

Unser Pflegekonzept

Wohnstifte der Stiftung Ev. Kranken- und
Versorgungshaus zu Mülheim an der Ruhr



Betreuung und Pflege durch Menschen, denen Sie vertrauen können!

Inhalt

Einleitung.....	3
Das Besondere an unserer Pflege.....	4
Das Leben in unseren Wohnstiften.....	5
Wir beziehen die Angehörigen mit ein.....	6
Wir sichern die Qualität in unserer Pflege	7
Eine strukturierte Pflege ist uns wichtig	8
4- stufiger Pflegeprozess	9
Unsere Leitsätze.....	10

Einleitung



Unser gemeinsames Pflegekonzept der drei Ev. Wohnstifte Dichterviertel, Raadt und Uhlenhorst der Stiftung Ev. Kranken- und Versorgungshaus zu Mülheim an der Ruhr haben die Mitarbeitenden mit Unterstützung der Pflegedienstleitungen und der Einrichtungsleitungen entwickelt.

Neben den gesetzlichen Selbstverständlichkeiten werden dabei vor allem die Besonderheiten der drei Wohnstifte zum Ausdruck gebracht. Schon die Bezeichnung „Wohnstift“ zeigt: Wir haben einen Lebensraum für den pflegebedürftigen Menschen geschaffen, in dem er sich wohlfühlen kann und zudem eine umfassende Pflege nach seinen Bedürfnissen erhält. Dieses Konzept wird auf den folgenden Seiten konkretisiert.

Wir wenden unser Pflegekonzept in all unseren Leistungsbereichen an:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen
- Betreuung von Wachkoma- und Beatmungspatienten

Möchten Sie mehr über unser Pflegekonzept wissen oder haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns gerne an.

Das Besondere an unserer Pflege

Die **Individualität** unserer Bewohner steht für uns im Vordergrund. Wir erfragen die Wünsche und Bedürfnisse und berücksichtigen diese, wann immer es möglich ist. Dabei müssen wir ebenso wie die Bewohner selbst die Grenzen akzeptieren, die sich aus dem Leben in der Gemeinschaft ergeben.

Wir legen besonderen Wert darauf, in der **pflegerischen Versorgung** unserer Bewohner stets verlässlich zu sein. Wir halten Absprachen ein, informieren den Bewohner in jeder Situation umfassend und erklären unser pflegerisches Tun.

Die Bewohner gestalten ihre pflegerische Versorgung mit. Sie entscheiden in allen Fragen, die ihre Alltagsgestaltung, ihre Essenswünsche, ihre Bekleidung etc. betreffen.

Die **Intim- und Privatsphäre** unserer Bewohner wird durch die Mitarbeiter gewahrt. Wir verstehen den Prozess der pflegerischen Versorgung als ein In-Beziehung-Treten mit dem Bewohner. Das Verhältnis ist dabei geprägt von angemessener Nähe und Distanz. Hierbei haben die Möglichkeiten der Kommunikation einen besonderen Stellenwert.

Wir sehen den Bewohner immer in seiner **Ganzheit von Körper, Geist und Seele**, erkennen und fördern seine Möglichkeiten und akzeptieren seine Einschränkungen. Bei der Gestaltung der pflegerischen Versorgung orientieren wir uns an der uns bekannten Lebensgeschichte unserer Bewohner und den daraus resultierenden Besonderheiten. So gewährleisten wir, dass die Mitarbeiter die Bewohner mit ihren Gewohnheiten, Lebenserfahrungen und ihrer Individualität noch besser wahrnehmen und unterstützen können. Diese **persönliche Erlebniswelt** wird durch alle Mitarbeiter erfasst, angenommen, wertgeschätzt und im Alltag berücksichtigt.



Das Leben in unseren Wohnstiften



Wir möchten dem Bewohner das Einleben in unserer Einrichtung erleichtern. Um die Individualität in der Pflege zu gewährleisten und die Lebensgewohnheiten des Bewohners in seinem neuen Alltag zu berücksichtigen, werden unter anderem zeitnah ein Erstgespräch geführt sowie eine Biographie erstellt. **Vor dem Einzug** findet mit dem zukünftigen Bewohner und/oder seiner Angehörigen ein Aufnahmegespräch statt.

Wir sind immer bestrebt, die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten und sogar zu verbessern. Die von uns durchgeführte aktivierende Pflege zeichnet sich dadurch aus, dass die Selbstständigkeit und die eigenen Fähigkeiten des Bewohners so lange wie möglich erhalten bleiben. Jeder Bewohner und auch deren Angehörige haben einen individuellen Ansprechpartner

– ihre **Bezugspflegekraft**. Dies hilft beim Einleben, unterstützt die Kontinuität der Pflege und stärkt das Vertrauen.

Gerade in der Sterbephase steht der Bewohner mit seinen Wünschen im Mittelpunkt. Es ist uns ein Anliegen, kompetenter Ansprechpartner zu sein und die gewünschte Nähe zu ermöglichen – den Bewohner nicht alleine zu lassen. Gleichsam unterstützen wir auch die Angehörigen in dieser schwierigen Zeit.

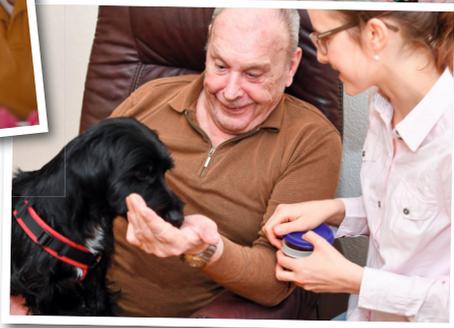
Im Sinne des christlichen Menschenbildes ist für uns die seelsorgerliche Begleitung entsprechend den persönlichen Bedürfnissen und Wünschen eine Selbstverständlichkeit. Ein würdevolles Abschiednehmen in gewohnter Umgebung ist in unserem Verständnis von Sterbebegleitung eingeschlossen.

Wir beziehen die Angehörigen mit ein

Die Angehörigen und andere wichtige Bezugspersonen vermitteln den Bewohnern ein Gefühl von Vertrautheit und den Bezug zur eigenen Lebensgeschichte.

Nicht nur in der Eingewöhnungsphase, sondern darüber hinaus steht der

Angehörige mit im Fokus unserer Arbeit. Aufgrund dessen **werden vertraute Personen in den Pflegeprozess und gemeinsame Feierlichkeiten sowie Veranstaltungen einbezogen.**



Wir sichern die Qualität in unserer Pflege

Ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung in der Pflege ist die offene interne und externe Kommunikation sowie die **Förderung unserer Mitarbeiter**. Dies gewährleisten wir durch unsere Bereitschaft, Lernen und Verbesserungen als einen kontinuierlichen Prozess zu betrachten. Wir sind dadurch befähigt, unser eigenes Handeln systematisch zu strukturieren und zu reflektieren.

Ein gutes Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten in der Pflege ist für uns selbstverständlich. Unsere Mitarbeiter erhalten ein kontinuierliches Feedback und offene Mitarbeitergespräche, um sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung zu fördern. Ebenfalls steht hierfür ein umfassendes **Fort- und Weiterbildungsangebot** zur Verfügung. Eine **hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist die Grundlage für ein positives Arbeitsklima**, von dem auch unsere Bewohner profitieren.

Wir möchten uns kontinuierlich verbessern und weiterentwickeln. Dies geschieht u. a. durch ein aktives Beschwerdemanagement sowie durch Zufriedenheitsbefragungen bei den Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern. Uns ist die „Bewertung“ unserer Arbeit wichtig und ermöglicht es, die Zufriedenheit der Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern.

Weiter vernetzen wir uns auch aktiv mit anderen Berufsgruppen wie beispielsweise Ärzten, Therapeuten und Seelsorgern.

Als wesentliche Maßnahmen der Qualitätssicherung dienen außerdem Qualitätszirkel, Pflegevisiten und Pflegestandards. Hieraus entstehende Maßnahmen werden regelmäßig systematisch zur Aktualisierung bearbeitet und durch externe Prüfstellen kontrolliert.



Eine strukturierte Pflege ist uns wichtig

Ein **Qualitätskriterium** unserer Pflege ist, dass die **Abläufe geordnet und auf die Bedürfnisse der Bewohner angepasst** sind. Die Verantwortlichkeiten sind dabei eindeutig festgelegt.

Für die bei uns lebenden Bewohner erfolgen Pflege und Betreuung stets geplant und strukturiert. Der Maßnahmenplan unserer Bewohner basiert auf der fachlichen Einschätzung unseres Pflegeteams und beinhaltet die aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse (Expertenstandards).

Im Folgenden stellen wir in zusammengefasster Form das unserer Arbeit zu Grunde liegende Pflegemodell vor:

Das Strukturmodell

In unseren Häusern haben wir uns für das sogenannte Strukturmodell als einheitliches Pflegemodell entschieden. Dies ermöglicht es uns, unsere **Pflege an den Bedürfnissen der Bewohner zu orientieren** und unsere Fachlichkeit zu stärken.

Der erste Schritt des Strukturmodells ist eine strukturierte Informationssammlung (SIS), die direkt nach dem Einzug im

Rahmen eines Erstgesprächs erfolgt. Hier kann der Bewohner (oder sein Vertreter) seine **persönliche Lebens- und Pflegesituation** sowie seine Wünsche und Erwartungen schildern. Anschließend erfolgt eine fachliche Beurteilung durch das Pflegeteam. Hier werden unter anderem der **Pflegebedarf** eingeschätzt und mögliche Risiken abgeleitet und beurteilt. Sowohl die Perspektive des Bewohners als auch die Sichtweise der Pflegefachkraft werden dabei gemeinsam besprochen. In einem nächsten Schritt wird aus dieser Informationssammlung der Umfang sowie die Art und Weise der pflegerischen Tätigkeiten abgeleitet.

Durch die Umsetzung im täglichen Pflegeprozess werden zum einen **„Förderung der Fähigkeiten“** und zum anderen **„Unabhängigkeit und Wohlbefinden“** herausgestellt. Der Pflegeprozess in unseren Wohnstiften wird gelebt durch eine systematische, nach den Bedürfnissen des Bewohners orientierte, tagesstrukturierende Maßnahmenplanung.

Der letzte Schritt ist es, die abgeleiteten Maßnahmen in **regelmäßigen Abständen** gemeinsam mit dem Bewohner (oder seinem Vertreter) zu **evaluieren und nach Bedarf anzupassen**.

4- stufiger Pflegeprozess

**Strukturierte
Informationssammlung (SIS)**



Individuelle Maßnahmenplanung



Evaluation



Umsetzung und Dokumentation



Unsere Leitsätze



1. Leistung Wir bieten unseren Bewohnern professionelle Pflege, individuelle Betreuung und Zuwendung, sowie abwechslungsreiche Verpflegung in einem ansprechenden Lebensraum.

2. Unsere Besonderheiten Unsere Wohnstifte zeichnen sich durch eine Architektur mit außergewöhnlicher Atmosphäre, Helligkeit und Offenheit aus. Der wohnliche Charakter wird durch eine gehobene Ausstattung und die Möglichkeit der Wohnraumgestaltung mit eigenen Möbeln hervorgehoben.

3. Vernetzung Wir arbeiten mit medizinischen, sozialen und weiteren Partnern für die optimale Versorgung der Bewohner zusammen. Wir verstehen uns als aktiver Teil des öffentlichen und kulturellen Lebens in Mülheim und Umgebung.

4. Ressourcen Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten verantwortungsbewusst und nachvollziehbar zum Wohle der Bewohner ein.

5. Qualität Wir verstehen Qualität als kontinuierlichen Lernprozess unserer kompetenten und engagierten Mitarbeiter zur ständigen Verbesserung unserer Leistung.

6. Christliches Selbstverständnis Wir begleiten Menschen auf ihrem Lebensweg und im Abschiednehmen mit einem christlichen Selbstverständnis. Wir bieten seelsorgerliche Betreuung, Gesprächskreise und regelmäßig Gottesdienste an.

7. Bewohner Unser Ziel ist, dass Bewohner sich bei uns zu Hause fühlen.

8. Angehörige

Wir informieren die Angehörigen umfassend und sind gerne gesprächsbereit. Wir unterstützen die Angehörigen aktiv, ermöglichen ihnen Verantwortung zu übernehmen und binden sie auf Wunsch in den Tagesablauf der Bewohner mit ein.

9. Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter zeigen Engagement und Zuverlässigkeit, indem sie eigenverantwortlich die Versorgung der Bewohner sicherstellen und Absprachen verbindlich einhalten. Unsere Mitarbeiter sind fachkompetent und tragen dafür Sorge, ihre fachliche und soziale Kompetenz weiter zu entwickeln.

10. Kultur des Umgangs

Wir gehen untereinander und mit anderen offen, vertrauensvoll und wertschätzend um. Die Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche arbeiten partnerschaftlich zusammen und suchen in Konfliktsituationen gemeinsam nach Lösungen.

11. Führung

Unsere leitenden Mitarbeiter zeichnen sich dadurch aus, dass sie die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiter fördern. Sie führen Entscheidungen herbei und schaffen die erforderliche Transparenz.



Kontakt zu unseren Wohnstiften



Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2
45468 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 40938-0
Fax: 0208 40938-499
www.wohnstift-dichterviertel.de



Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111
45470 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 37809-0
Fax: 0208 37809-499
www.wohnstift-raadt.de



Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95
45478 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 5807-0
Fax: 0208 5807-405
www.wohnstift-uhlenhorst.de

Stiftung Ev. Kranken- und Versorgungshaus zu Mülheim an der Ruhr

Wertgasse 30 | 45466 Mülheim an der Ruhr | Tel.: 0208 309-0
info@evkmh.de | www.stiftung-evkmh.de